

Minchah: Gottesdienst für Sabbath und Festtage.

Heil denen, die in deinem Hause sitzen zc., Seite 11.
Und der Erlöser kommt nach Zion zc., Seite 35.

Für Sabbath. Und ich stehe zu dir, o Gott, zur Gnadenzeit, o antworte mir mit der Wahrheit deines Heiles.

Am Sabbath wird ein Abschnitt aus der Thora gelesen. Die hierhergehörigen Gesetze, Seite 36.

Die sieben Benedictionen für die Festtage, Seite 32.

Für Sabbath.

Die drei ersten Benedictionen, Seite 26.

Du bist einig und dein Name ist einig, und wo auf Erden ist eine Nation noch so einzig wie dein Volk Israel. Den Ruhm der Größe und die Krone des Heils, den Tag der Ruhe und Heiligung hast du deinem Volke

תפלת מנחה לשבת וי"ט

אשרי וישבו ביהך דף י"א
ובא לציון גואל דף ל"ה

לשבת.

קִיִּיָּה וְאֲנִי תַפְלַתִּי לְךָ יְיָ עַת רְצוֹן אֱלֹהִים
בְּרַב חַסְדֶּךָ עֲנֵנִי בְּאַמֶּת יִשְׁעֶךָ :

כִּשְׁבַת לַמְנַחָה קוּרִים בַּתּוֹרָה .

סדר קריאת התורה דף ל"ב
חצי קרוש דף ט"ו
תפלה ל"ט דף פ

תפלה לשבת.

ברוך אתה וגו', אתה גבור וגו', נקדש וגו', אתה קדוש וגו' עד האל
הקדוש דף כ"ג.

אַתָּה אֶחָד וְשִׁמְךָ אֶחָד . וּמִי בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל
גּוֹי אֶחָד בְּאֶרֶץ . תַּפְאֶרֶת גְּדֹלָה . וְעִטְרַת
יְשׁוּעָה . יוֹם מְנוּחָה וּקְדוּשָׁה לְעַמְּךָ נְתַתּוּ :

gegeben, eine Ruhe in Liebe und Freundlichkeit, in Erkenntniß und Wahrhaftigkeit, in Fried und Eintracht, in Vertrauen und Sicherheit, eine vollkommene Ruhe an der du Wohlgefallen hast. Mögen doch deine Kinder erkennen, und wissen, daß nur von dir ihre Ruhe kommt und darob heiligen deinen Namen.

Unser Gott und Gott unserer Väter, finde Wohlgefallen an unserer Ruhe, heilige uns durch deine Gebote, laß uns theilhaftig werden deiner Lehre, sättige uns mit deiner Güte, erfreue uns mit deiner Hilfe, und laß rein sein unser Herz dir in Wahrheit zu dienen, und laß uns theilhaftig werden, Herr, unser Gott, in Liebe und Gnade deines heiligen Sabbath's. Gelobet seist du, Gott, der du den Sabbath geweiht.

Die drei letzten Benedictionen, u. s. w., Seite 27.

Psalm 104.

Preisest Gott, du meine Seele! O Herr! wie groß ist deine Macht, Dein Kleid ist Majestät und Pracht! Licht altare dich umwallen, Teppich sind dir Himmelschallen! Dir wölben sich zu Sölkern Meere, Die Wolken, Segler deiner Fährte, Und die Spuren deiner Tritte sind des Windes Flügelschritte. Deine Stürme, deine Boten, eilen, Die Blitze, deine Diener, flammen, Und die Erd auf festen Säulen, Ewig hält sie doch zusammen. Fluthen waren ihr Gewandt, Berge trugen Meeres-

מְנוּחַת אֱהָבָה וְנִדְבָה. מְנוּחַת אֱמֶת וְאַמוּנָה.
מְנוּחַת שְׁלוֹם וְשְׁלוּה וְהַשְׁקֵט וְבִטְחָה. מְנוּחָה
שְׁלֵמָה שְׂאֵתָהּ רוּצָה בָּהּ. יִכִּירוּ בְּנֵיהּ וְיִדְעוּ
כִּי מֵאַתָּה הִיא מְנוּחָתָם וְעַל מְנוּחָתָם יִקְדִּישוּ
אֶת שְׁמִי:

אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רֹצֵה בְּמְנוּחָתָנוּ
קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתַז חֲלֻקְנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שְׂבַענוּ
מִטוֹבֶךָ וְשִׂמְחָנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ וְשִׁהַר לִבְנוֹ לְעִבְדֶּךָ
בְּאֱמֶת וְהִנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרַצוֹן
שֶׁבֶת קִדְּשָׁה וְיִנְחוּ בָּהּ מִקְדְּשֵׁי שְׁמִי. בְּרוּךְ
אַתָּה יְיָ מִקְדֵּשׁ הַשְּׁבֵת:

רצה וגו', מורים וגו', שים שלום וגו' רח' ב"ז. קדיש התקבל רח' ל"ז.

ה' בְּרָכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ אֱלֹהֵי נִדְלֹת מְאֹד
הוֹד וְהִדָּר לְבִשְׁתִּי: ה' עֲטָה אוֹר בְּשִׁלְמָה נוֹטָה
שָׁמַיִם בְּיָרֵעָה: ה' הַמְקַרָּה בְּמַיִם עֲלִיּוֹתַי
הַשָּׁם־עֲבִים רְכוּבוֹ הַמְהַלֵּךְ עַל־בְּנֵי־רוּחַ:
ה' עֲשֵׂה מְלֹאכֵי רוּחוֹת מִשְׁרָתֵי אִשׁ לַהֵט:
ה' יִסַּד אֶרֶץ עַל מְכוּנֶיהָ בַּל־תִּמוֹט עוֹלָם
וְעַד: ה' תְּהוֹם בְּלִבּוֹשׁ כְּסִירָתוֹ עַל־הַרִים

wucht; Du gebeust—die Woge schwand, Dein Donner jagte sie in Flucht. Sie rauschten auf und rauschten nieder, Und kehrten doch zur Stätte wieder, Die du bestimmtest den Gewalten, Daß sie nimmer überwallten, Zurück kehren, Das Land verheeren. Doch lässest du den Born erquellen Und auf zum lust'gen Bache schwelgen, Und stießen sanft Von Berges Naust. Der tränkt die Thiere auf der Halde, Und labt den Esel in der Waide. Darüber haust der Vögel Chor Und zwitschert aus dem Laub hervor. Die Berge trinken Himmelsblau, Und Frucht entkeimt der weiten Au. Bald fetter Tristen grüne Matten, Die Nahrung für die reiche Herde,—Bald keimt die Frucht gestreuter Saaten, Für Menschen aus der fetten Erde; Bald Halme, die die Kost ihm reichen, Bald Traubenmost, der Rebe Kraft, Und Kummerwolken zu verschrecken; Hier der Oliven milder Saft—Hoch dort prangt der Bäume Wipfel, Zedern auf Libanons Gipfel;—Nare bau'n sich dort den Horst, Störche im Cypressenforst; Ueber Berge steil, die Gemse eilt, In den Klüften das Kaninchen weilt.—Des Mondes schöner Silberborn Er kündet uns die Feste an; Die Sonne uns'res Lichtes Born Sie weicht nie von ihrer Bahn. Unter finster schwarzer Hülle, In der Nächte tiefer Stille. Wird es in den Wäldern rege; Streucht Gethier aus dem Gebege—Löwen brüllen wild ergrimmt. Grausig steht um Raub der Leu; Doch wie der erste Strahl erglimmt Da weichen sie vor'm Lichte scheu, In finstern Höhlen sich zu bergen. Und rüstig zu des Tageswerken Jetzt neugestärkt der Landmann zieht; Und rührig bis der Tag verglüht. Wer kann sie alle, alle nennen, Die vielen Zeugen deiner Weisheit?! Wer alle Erdenwesen kennen, Sie, die

יַעֲמְדוּ-מַיִם: ה' מִן-גְּעֵרְתָּךְ יִנוּכּוּן מִן-קוֹל רַעֲמֶךָ יִחְפוּזוּן: ק' יַעֲלוּ הַרִים יִרְדוּ בְּקַעֲוֹת אֶל-מְקוֹם זֶה יִסְדֹּתָ לָהֶם: ה' גְּבוּל שְׂמֹתָ בַל-יַעֲבֹרוּן בַּל-יִשׁוּבוּן לְכַסּוֹת הָאָרֶץ: ק' הַמִּשְׁלַח מֵעֵינַיִם בְּנַחֲלִים בֵּין הַרִים יִהְלֹכוּן: ה' יִשְׁקוּ בַל-חֵיתוֹ שְׂרֵי יִשְׁבְּרוּ פְּרָאִים צִמָּאִם: ק' עַל-יָהֶם עוֹף הַשָּׁמַיִם יִשְׁכּוּן מִבֵּין עֵפְאִים יִתְנוּ-קוֹל: ה' מִשְׁקָה הַרִים מַעֲלִיּוֹתָיו מִפְּרִי מַעֲשֵׂיךָ תִּשְׁבַּע הָאָרֶץ: ק' מִצְמִיחַ חֲצִיר לְבַהֲמָה וְעֵשֶׂב לְעֹבְדֵת הָאָדָם לְהוֹצִיא לָחֶם מִן-הָאָרֶץ: ה' וַיֵּין יִשְׂמַח לְבַב-אָנוּשׁ לְהַצְהִיל פְּנִים מִשָּׁמֶן וּלְחֶם לְבַב אָנוּשׁ יִסְעֹד: ק' יִשְׁבְּעוּ עֲצֵי יְיָ אֲרָזֵי לְכַנּוֹן אֲשֶׁר נָטָא: ה' אֲשֶׁר-שָׂם צִפְרִים יִקְנְנוּ חֲסִידָה בְּרוּשִׁים בֵּיתָה: ק' הַרִים הַגְּבֹהִים לִיעֲלִים סְלַעִים מַחֲסֵה לְשִׁפְנַיִם: ה' עֲשֵׂה יָרַח לְמוֹעֲרִים שְׁמֵשׁ יִדַע כְּבוֹדֵאוּ: ק' תִּשֶׁת חֲשֵׁךְ וַיְהִי לַיְלָה בּוֹ תִרְמַשׁ בַּל-חֵיתוּיָעַר: ה' תִּכְפִּירִים שְׂאֲנִים לְטָרְף וּלְבַקֵּשׁ מֵאֵל אֲכָלִם: ק' תִּזְרַח הַשָּׁמֶשׁ יֵאֱסַפּוּן וְאֶל-מַעֲוֹנָתָם יִרְבְּצוּן: ה' יֵצֵא אָדָם לַפְּעֹלוּ

Verkünder deiner Gottheit?! Sieh, das Meer, erhaben,
groß! Drinnen in dem finstern Schoos' Welt' Ge-
tümme!, zahlenlos! Welt' Getümme! klein und groß!!
Auf ebnem Spiegel waden Schiffe, Doch ländeln Un-
geheuer in der Tiefe! Und alle harren, Hoffnung begen,
Daß du, o Herr, sie nie verliesest; Und gnädig spendest
du den Segen, So deine Hand du nur erschließest. Und
wendest du den Gnadenblick Ha! sie erblissen—leben
zurück—Lebensgeister, sie verlodern, Die Geschöpfe, sie
vermodern!—Kaum lässest deinen Odem wehen, Als
neu zum Leben sie erstehen Und aus dem stummen Graus
empor Steigt schon die Erd' verjüngt hervor! Ja, ewig
preiset deine Macht Die Welt, so du zur Freud' gemacht.
Vor dem die Welten zittern Und Felsen jäh verwittern!
Ihn preise meiner Leyer Saite So lang mein Lebens-
funke glüht; Hoch klinge meiner Harfe Lied, Wie stets
ich seiner mich erfreute. Frevler in dem Pfuhl der
Sünden Wie werden nichtig sie einst schwinden, Doch
meine Seele singet dir Hallelujah! für und für!—Des
Vorbeters Benediction. Denu. Kaddisch.

וְלַעֲבֹדְתוֹ עֲדֵי עָרַב: ק' מֵהֵרָבּוּ מַעֲשֵׂיךָ יי
 כָּלֶם בְּחֻכְמָה עֲשִׂיתָ מְלֵאָה הָאָרֶץ קִנְיָה:
 ה' זֶה הָיָם גְּדוֹל וְרַחֵב יָדָיִם שָׁם רָמַשׁ וְאִין
 מִסְפָּר חַיּוֹת קִטְנּוֹת עַם-גְּדֻלוֹת: ק' שָׁם
 אָנִיּוֹת יִהְלֹכוּן לְוִיתָן זֶה יִצְרָתָ לִשְׁחַק-בּוֹ:
 ה' כָּלֶם אֱלֹהֵיךָ יִשְׁבְּרוּן לַתֵּת אֶכְלָם בְּעֵתוֹ:
 ק' תֵּתָן לָהֶם יִלְקַטּוּן תַּבְּתַח יָרֵךְ יִשְׁבְּעוּן טוֹב:
 ה' תַּסְתִּיר פְּנֵיךָ יְבַהֲלוּן תַּסְףּ רוּחַם יִגְעוּן
 וְאֶל-עַפְרָם יִשׁוּבוּן: ק' תִּשְׁלַח רוּחְךָ יִבְרָאוּן
 וְתַחֲדָשׁ פְּנֵי אֲדָמָה: ה' יְהִי כְבוֹד יי לְעוֹלָם
 יִשְׁמַח יי בְּמַעֲשָׂיו: ק' הַמְבִיט לָאָרֶץ וְתִרְעַר
 יִגַּע בַּהֲרִים וַיַּעֲשֶׂנוּ: ה' אֲשִׁירָה לֵי בְּחֵי
 אֲזַמְרָה לְאֱלֹהֵי בְעוֹדֵי: ק' יַעֲרַב עָלָיו שִׁיחֵי
 אֲנֹכִי אֲשַׁמַּח בֵּי: ק' יִתְמוּ חַטָּאִים מִי-
 הָאָרֶץ וְרָשָׁעִים עוֹד אֵינָם בְּרַכִּי נַפְשִׁי אֶת-יי
 הַלְלוּהָ:

עלינו . קריש יתום .

Am Schlusse des Sabbath's.

Sieh der Herr ist mein Heil, auf ihn vertraue ich, und fürchte nichts—denn meine Stärke und mein Sang ist Jah. Schöpft Wasser mit Freuden aus der Quelle des Heils. Bei dir, o Gott nur ist Hülfe—auf dein Volk deinen Segen, Selah. Der Herr Zebaoth ist mit uns, es schüthet uns der Gott Jakobs, Selah. Israel ward Erleuchtung, Freude, Wonne und Auszeichnung, möge auch es uns also geschehen. Den Vexer des Heils erhebe ich und im Namen Gottes rufe ich aus: Gelobet seist du Ewiger, unser Gott, der da unterscheidet zwischen dem Heiligen und dem Profanen, zwischen Licht und Finsterniß, zwischen Israel und den Heiden, zwischen dem siebenten Tag und den sechs Werktagen. Gelobet seist du, Ewiger, unser Gott, der da unterscheidet zwischen heilig und profan.

Gebete für den Neumond.

Die ersten drei Benedictionen, Seite 23.

Die Neumonde gabst du deinem Volke, eine Zeit zur Gottesverehrung für alle seine Nachkommen, wie es im Propheten heißt: Und es werden Zeiten kommen, wo jeden Neumond und jeden Sabbathtag alle Menschen

סדר הנדלה קיא

הנה אל ישועתי אבטח ולא אפחד כי עזי
 וזמרת יה יי ויהי לי לישועה: ושאבתם
 מים ביששון ממעיני הישועה: ליי הישועה
 על-עמך ברכתך סלה: יי צבאות עמנו
 משגב לנו יאלהי יעקב סלה: ליהודים
 היתה אורה ושמחה ויששון ויקר: כן תהיה
 לנו. כוס ישועות אשא וכשם יי אקרא:
 ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם המבדיל
 בין קדש לחול בין אור לחשך בין ישראל
 לעמים. בין יום השביעי ליששת ימי המעשה.
 ברוך אתה יי המבדיל בין קדש לחול:

תפלה לראש חודש.

בראש חודש מתפללים כמו בשאר ימי חול ומוסיפים יעלה ויבוא בשמונה
 עשרה, אין אומרים תחנו ואומרים הלל, וקוראים בתורה ואחר כן אומרים
 ובא לציון גואל ומתפללים תפלה מוסף.

ברוך אתה וגו'. אתה נכור וגו'. אתה קדוש וגו' דף כ"ג.

ראשי חדשים לעמך נתת. זמן עבודה
 לכל תולדותם. בפתוב. והיה מדי חדש
 בחדשו ומדי שבת בשבתו יבוא כל-בשר

Kommen werden mich anzuketen, spricht der Ewige. Ferner heißt es: An euern Freud- und Festtagen und an euern Neumonden sollt ihr mit Trompeten blasen über eure Opfer, und es soll euch eine Erinnerung sein vor euerm Gotte, ich, der Ewige bin euer Gott.

Unser Gott, Gott unserer Väter! Erneure uns diesen Monat zum Glück und zum Segen, zum Heil und zur Beruhigung, zur Nahrung und Pflege, zum Leben und Frieden, zur Vergeltung der Vergehen und zur Verzeihung der Sünden (zur Sühne der Missethat.) Wahrlich dein Volk hast du gewählt aus den Völkern, und die Gesetze der Neumonde festgesetzt. Gelobet seist du Ewiger, unser Gott, der da heiligt Israel und die Neumonde.

Die drei letzten Benedictionen. Kaddisch. Menu. Kaddisch. Psalm 104.

Chanukah

oder das Weibfest, biginnt Abends am 24. Kislaw und dauert acht Tage. Es ist eine Erinnerung an die Wiedereinweihung des Tempels in Jerusalem durch Juda den Maccabeer, nach dem Befreiungskriege der Israeliten gegen die Syrier.

Die Auszeichnung dieses Festes sind die Lichter, die während der acht Abende in den Häusern und Synagogen angezündet werden, und wesswegen es auch Lichterfest genannt wird.

Benediction beim Anzünden der Chanukah = Lichter.

Gelobet seist du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt, der uns hat erleben lassen und erhalten und erreichen lassen diese Zeit, das Chanukah-Licht anzuzünden.

קיב תפלת מוסף לראש חודש

לְהַשְׁתַּחֲוֹת לְפָנַי אָמַר יי: וְנֹאמַר. וּבְיוֹם שְׂמִיחַתְכֶם וּבְמוֹעֲדֵיכֶם וּבְרֵאשֵׁי חֳדָשֵׁיכֶם וּתְקַעְתֶּם בַּחֲצֹצְרוֹת עַל עֲלֵיתֵיכֶם וְעַל זִבְחֵי שְׁלָמֵיכֶם וְהָיוּ לָכֶם לְזָכוֹן לְפָנַי אֱלֹהֵיכֶם אָנִי יי אֱלֹהֵיכֶם:

אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. חֲדָשׁ עָלֵינוּ אֶת-הַחֲדָשׁ הַזֶּה. לְטוֹבָה וּלְבָרָכָה. לְשִׁשּׁוֹן וּלְשִׂמְחָה. לְיִשׁוּעָה וּלְנַחֲמָה. לְפָרְנֶסָה וּלְכַלְכָּלָה. לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם. לְמַחִילַת חַטָּא. וּלְסִלְיַחַת עוֹזֵן (בְּשֵׁנַת הַעֲבוּר וּלְכַפְרַת פְּשָׁע). כִּי בְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּחַרְתָּ מְכַל-הָאֲמוֹת. וְחָקִי רֵאשֵׁי חֳדָשִׁים לָהֶם קָבַעְתָּ. בְּרוּךְ אַתָּה יי מְקַדֵּשׁ יִשְׂרָאֵל וְרֵאשֵׁי חֳדָשִׁים:

רצה. מורים וגי'. עלינו. קרויש יהום. ברכי נפשו.

סדר חנוכה

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁחָיָנוּ וְקִיּוּמֵנוּ וְהִגַּעְנוּ לְזִמְנֵי הַזֶּה לְהַדְלִיק נֵר שְׁלַחֲנָה:

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt, der Wunder that unsern Voreltern an diesen Tagen zu dieser Zeit.

Diese Lichter zünden wir an, ob der Wunder der Hülfe und der Großthaten, welche Tu unsern Voreltern erzeugtest durch deine geweihten Priester. Diese Lichter sind ganz dir geweiht—ohne daß wir irgend Gebrauch davon machen, als sie anzusehen und dadurch erinnert zu werden, deinen Namen zu preisen ob deiner Wunder, deiner Hülfe und deiner Großthaten.

Purim

oder das Eszherfest ist in der Bibel im Buche Eszher vorgeschrieben. Dieses Buch wird am Purim in der Synagoge vorgelesen mit folgenden Benedictionen:

Vor der Megilah.

Gelobet seist du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt, der uns hat erleben lassen, und erhalten und erreichen lassen diese Zeit, die Megilah zu lesen. Gelobt seist du Ewiger, unser Gott, der Wunder that unsern Voreltern an diesen Tagen zu dieser Zeit.

Nach der Megilah.

Gelobet seist du, Ewiger, unser Gott, der da stritt unsern Streit, und richtete, die uns richten wollten, und Rache übte an denen, die sich an uns rächen wollten, und der nicht unbestraft läßt seine Feinde. Gelobet

סדר חנוכה קיג

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם שעשה נסים לאבותינו בימים ההם בזמן הזה: הגרות הללו אנחנו מדליקין על הנסים ועל התשועות ועל הנפלאות שעשית לאבותינו על-ידי כהניך הקדושים. וכל שמנת ימי חגכה הגרות הללו קדש ואין לנו רשות להשתמש בהם אלא לראותם בלבד כדי להודות לשמך על-נסיך ועל-ישועתך ועל-נפלאותיך:

סדר פורים.

קודם קריאת המגלה סכרנים

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם שהחנינו וקימנו והגיענו לזמן הזה לקרוא מגלה: ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם שעשה נסים לאבותינו בימים ההם בזמן הזה:

אחר קריאת המגלה.

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם הרב את ריבנו ורהדן את דיננו והנוקם את נקמתנו ונקח לא ינקח לכל אויביו. ברוך

seist du, Ewiger, unser Gott, der erlöst sein Volk Israel von allen seinen Drängern.

Die Rose Jakobs*) war frohlockend und freudig, als sie Mordechai mit dem Purpur bekleidet sah. Du, o Gott, warst ja von jeher ihre Hülfe und ihre Hoffnung von Geschlecht zu Geschlecht zu bekunden, daß alle, die auf dich hoffen nicht beschämt, nie zu Schanden werden, die dir vertrauen.

Der neunte Tag in Ab ist festgesetzt seit der Zeit der Zerstörung des ersten Tempels in Jerusalem, als ein nationaler Trauertag wegen Zerstörung des Tempels, des Aufhörens der jüdischen Nationalität und der damit verbundenen und dadurch erfolgten Leiden, die Israel trafen.

Nach dem gewöhnlichen Abendgebete wird vorgelesen aus dem Buche der Lamentation, verfaßt vom Propheten Jeremias, dann folgten die Elegien:

Psalm 137.

1. An den Strömen Babel's, da saßen wir und weinten, da wir dachten an Zion. 2. An den Weiden, dort hingen wir unsre Harfen auf; 3. denn dort forderten, die uns in's Elend führten, uns zum Gesange und die uns verhöhnten, zur Freude auf: „Singet uns von den Gesängen Zion's!“ 4. Wie sollen wir göttliche Lieder singen auf fremdem Erdreich? 5. So ich dein vergesse, Jerusalem! so vergesse meine Rechte—. 6. Es klebe mir die Zunge am Gaumen, so ich dein nicht gedenke, so ich Jerusalem nicht erhebe zum Gipfel mei-

*) Ein Bild für das gesammte Israel.

אתה יי הפודה את עמו ישראל מכל-
צריהם האל המושיע:

שושנת יעקב צהלה ושמחה בראותם
יחד תבלת מרדכי: תשועתם היית לנצח
ותקותם בכל-דור ודור: להודיע שכל-
קנה לא יבשו ולא יכלמו לנצח כל-החוסים
בך:

ואיכ אומרים אחת קרוש וגוי, קרוש שלם, עלינו, קרוש יהום.

תפלה לתשעה באב.

קורם תפלת ערבית אומרים כזמור זה.

על-נהרות בכל שם ישבנו גם-בכינו
בזכרנו את-ציון: על-ערבים בתוכה תלינו
בגורותינו: כי שם שאלונו שובינו דברי-
שיר ותוללינו שמחה שירו לנו משר ציון:
איך נשיר את-שיר יהוה על אדמת נכר:
אם-אשכח ירושלים תשכח ימיני: תרפק
לשוני לחבי אם-לא אזכרכי אם-לא אעלה
את-ירושלים על ראש שמחתי: זכר יהוה לבני
אדום את יום ירושלים האמרים ערו ערו

ner Freuden. 7. Gedenk', o Gott! den Söhnen Edom's, den Tag Jerusalem's, als sie schriean: „Verheeret! verheeret! bis auf die Grundveste!“—8. Nun bist du selbst gestürzt, Tochter Babel's! Heil dem, der dir vergift deine That, die du verübt gegen uns! 9. Heil dem, der da fasset und zerschmettert deine Zungen an den Fels!

Schomron stimmt ihr Wehlied an: Es trafen mich meine Vergehen, und hinaus in fremdes Land mußt ich meine Kinder wandern sehen. Dholibah jammert, meine Paläste sind verbrannt, mein Gott hat mich verlassen, spricht Zion, nimmer mich erkannt. Klage nicht Dholibah! vergleich dein Unglück mit dem meinen, kömmt dein Weh dem meinen gleich? ist es so an Unglück reich? beide sind wir krank, wohl sehr, doch ich bin krank gar schwer. Ach ich ging in bösen Wegen, da verließ mich Gottes Segen. Hart und böse war mein Sinn, und die Lieb' zu Gott da hin, da verließ Gott die Geduld und er rächte meine Schuld. Tigloth Pleser verzehrte meine Söhne, zog mir aus das Festsigewand, das schöne, und alles was mir theuer, mir zur Freude, das nahm er sich zur Beute. Er nahm mir meinen Schmud, nahm was ich hatte zur Hand, und trieb nach Lachlach und Chabor mich hinaus in fremdes Land. Darum schweig, Dholibah, wenn ich weine, dein Loos war glücklicher als das meine. Dholibah antwortet: Auch ich wie du: so schwere Klagen, wie du von dir, kann ich von mir auch sagen. An den Garten meiner Jugend hab' ich mich vergangen, die Sünd', die Leidenschaft hatte mich umfangen, drum schweig Dholibah, wenn meines Jammers ich gedenke. Nur einmal zogest du in fremdes Land hinaus, gar oft ward ich vertrieben von meines Vaters

עַד הַיְסוּד בָּהּ : בַּת-בְּבַר הַשְּׂדוּדָה אֲשֶׁרִי
שִׁישְׁלִם-לָךְ אֶת-גְּמוּלְךָ שְׂנֵמֶלֶת לָנוּ : אֲשֶׁרִי
שִׁיאֲחֹז וְנִפֹץ אֶת-עַלְלִיךָ אֶל-הַסֶּלַע :

ומתפללים תפלת ערבית כמו בשאר ימי חול ואחר תפלת שמונה עשרה קוראים במגלת איכה ואחר כך אומרים זה.

שׁוֹמְרוֹן קוֹל תִּתֵּן . מִצְאוּנֵי עוֹנֵי . לְאֶרֶץ
אַחֶרֶת . יִצְאוּנֵי בְנֵי . וְאֶהְלִיבָה תוֹעֵק נִשְׂרָפוּ
אֶדְמוּנֵי . וְתֹאמְרוּ צִוּן עֲזַבְנֵי : " לֹא לָךְ
אֶהְלִיבָה חֲשׁוֹב עֲנִיךָ כְּעֲנִי . הַתְּמַשִּׁילִי
חֲלִיךָ . לְשִׁבְרֵי וּלְחֲלִי . אֲנִי אֶהְלֶה סוּדָה
בְּגֵדְתִי בְּקִשִׁי . וְקָם עָלַי בְּחָשִׁי . וְעָנָה בִי
מְרִי . וּמִקְצַת הַיָּמִים . שְׁלַמְתִּי נִשִׁי . וְתִגְלַת
פְּלִאָסָר אָכַל אֶת פְּרִי . חֲמַדְתִּי פֶשֶׁט .
וְהִצִּיל אֶת עַרְוִי . וּלְלַחֲלַח וְחִבּוֹר . נִשְׂאָה
אֶת שְׁבִי . דוּמִי אֶהְלִיבָה וְאֵל תִּבְכֵּי בְּבָכִי .
שְׁנוֹתֶיךָ אָרְכּוּ . וְלֹא אָרְכּוּ שְׁנֵי . וְאֶהְלִיבָה מִשִּׁיבָה
אֶהְלִיבָה . אֲנִי בֶן גַּעֲקָשְׁתִּי . וּבְאֵלוֹף גַּעֲוִרִי .
כְּאֶהְלֶה בְּגֵדְתִי . דוּמִי אֶהְלֶה . כִּי יִגְוִי
זְכַרְתִּי . נִדְרֹת אֶת אַחַת . וְרַבּוֹת נִדְרֹתִי .
הִנֵּה בֵּיד הַכַּשְׂדִּים . פְּעָמִים גַּלְכַּדְתִּי . וּשְׁכִיבָה
עָנִיה . לְבָבֵל יִרְדְּתִי . וְנִשְׂרָף הַהִיכָל . אֲשֶׁר